



AUS GUTEM GRUND

ARDEX G9S FLEX 2-15

Flex-Fugenmörtel, schnell

SPEZIELL FÜR
FEINSTEINZEUG, BALKONE
UND TERRASSEN

Zementgebundener Flex-Fugenmörtel

Zum Fugen von Fliesen aus Feinsteinzeug,
Steinzeug und Steingut feuchteunempfindlichen
Natur- und Betonwerksteinplatten,
Mosaik aus Glas,
Porzellan und Keramik

Für Fugenbreiten von 2 - 15 mm

Wasserabweisend

Hochverformbar

Schnell erhärtend und belastbar

Flexibel

Gute Flankenhaftung

Geeignet für Boden- und Wandheizung



Farben:

Silbergrau
Grau
Zementgrau
Basalt
Anthrazit
Sandbeige

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
Postfach 61 20 · 58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX G9S FLEX 2-15

Flex-Fugenmörtel, schnell

Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden und Wand.

Zum Fugen von

- Fliesen aus Feinsteinzeug, Steinzeug und Steingut
- Natur- und Betonwerksteinplatten (feuchtigkeitsunempfindlich)
- Mosaik aus Porzellan und Keramik
- Klinkern, Spaltplatten und Fassadenriemchen
- Glasbausteinwänden

Speziell für Feinsteinzeug, Balkone und Terrassen.

Für Fugenbreiten von 2-15 mm.

Art:

Zementgebundener Fugenmörtel mit feinkörnigen Füllstoffen und speziellen Additiven für Fugenoberflächen mit hoher Festigkeit, bei gleichzeitig optimaler Verarbeitungsqualität mit langer Waschzeit.

Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidig-pastöser und ergiebiger Mörtel, der sich leicht verarbeiten lässt, nicht aufbrennt, eine hohe Füllkraft besitzt sowie fest und rissefrei in den Fugen haftet.

Eigenschaften:

ARDEX G 9 S FLEX 2-15 besitzt nach der Erhärtung wasser- und schmutzabweisende Eigenschaften, die sich günstig auf die optische Wirkung, Beschaffenheit und Werterhaltung der Beläge auswirken. Die hohe Verformbarkeit und gute Flankenhaftung bewirken einen Spannungsabbau bei thermisch beanspruchten Flächen und tragen wesentlich zur Sicherheit der Beläge bei.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt das ARDEX G 9 S FLEX 2-15 Pulver zu einem klumpen-

freien, pastös-sahnigen Mörtel an.

Mischungsverhältnis:

12,5 kg ARDEX G 9 S FLEX 2-15 : ca. 2,4 l Wasser

5 kg ARDEX G 9 S FLEX 2-15 : ca. 1,0 l Wasser

Der Mörtel ist bei einer Temperatur von +20 °C ca. 30 Min. verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere verlängern sie. Der Mörtel besitzt eine hohe Füllkraft und lässt sich leicht mit einem Fugbrett oder Fuggummi in die Fugen einschlämmen. Das moderate Anziehen ermöglicht größere Flächen vorzuziehen und eine rationelle Arbeitsweise.

Nach einem leichten Anziehen des Fugenmörtels kann, falls notwendig, ein zweites Mal mit ARDEX G 9 S FLEX 2-15 nachgeschlämmt werden. Wenn der Fugenmörtel ausreichend stabil angezogen hat, werden die eingefügten Flächen mit einem feuchten Schwamm bzw. Schwammbrett abgewaschen.

Nach längerer Standzeit sollte die Fläche angefeuchtet werden, damit der Waschgang erleichtert wird.

Zurückbleibende Mörtelschleier können später mit einem feuchten Schwamm beseitigt werden.

Zum Vornässen der Flächen eignen sich herkömmliche Druck- bzw. Gartensprühgeräte. Mithilfe dieser Geräte wird ein gleichmäßiger Wasserfilm auf die abzuwaschende Fläche aufgetragen. Hierdurch wird Überschusswasser beim Vorwaschen vermieden und die Gefahr von Verfärbungen gemindert.

ARDEX G 9 S FLEX 2-15 bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Zu beachten ist:

In porigen Oberflächen von Fliesen und Platten können sich Rückstände der Fugmasse festsetzen. Insbesondere stark pigmentierte Fugenmörtel erfordern i.d.R. einen erhöhten Reinigungsaufwand. Diese Flächen müssen ggf. am nächsten Tag mit geeigneten Reinigungsmitteln nachgereinigt werden. Auf Probeverfugungen solcher Beläge kann deshalb nicht verzichtet werden.

Wenn abgesäuert wird, sind die Fugen vorher zu wässern.

Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeiten können Farbunterschiede in den Fugen verursachen. Fugen ggf. vor dem Einbringen des Fugenmörtels auskratzen. Keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen.

Zementgebundene Fugen sind nicht säurebeständig.

Saure Reiniger, die z.B. mit Zitronensäure, Essigsäure oder anderen Säuren hergestellt sind, können langfristig zur Schädigung der Fugen führen. Bei Verwendung solcher Reinigungsmittel sind die Fugen vorzunässen. Grundsätzlich empfiehlt es sich zur Reinigung von Fliesenbelägen neutrale oder leicht alkalische Reinigungsmittel einzusetzen.

Allgemein gilt:

Anstelle von zementären Fugmaterialien sollte in Heil- und Schwimmbädern und anderen hochbeanspruchten Bereichen ARDEX WA Epoxifuge oder ARDEX RG 12 Feine Epoxifuge eingesetzt werden.

Zum verfärbungsfreien Verfugen von feuchtigkeitsempfindlichen Naturwerksteinplatten ist im Innenbereich ARDEX MG Natursteinfuge einzusetzen oder durch eine Probeverfugung sicherzustellen, dass bei Verwendung von ARDEX G 9 S FLEX 2-15 keine bleibenden Randverfärbungen auftreten.

Hinweis:

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften entsorgen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: ca. 2,4 l Wasser : 12,5 kg Pulver
entsprechend
ca. 1 RT Wasser : 4 RT Pulver

Schüttgewicht: ca. 1,3 kg/l

Frischgewicht des Mörtels: ca. 2,1 kg/l

Materialbedarf: bei Fugenbreite 6 mm,
Fugentiefe 5 mm
für Fliesen.

von 60 x 60 cm ca. 0,20 kg/m²
von 30 x 60 cm ca. 0,30 kg/m²
von 30 x 30 cm ca. 0,40 kg/m²
von 15 x 15 cm ca. 0,60 kg/m²
von 10 x 10 cm ca. 0,90 kg/m²
von 5 x 5 cm ca. 1,80 kg/m²

Die zusätzlichen Verluste durch überschüssiges Material auf den Fliesen betragen je nach deren Oberflächenbeschaffenheit und Arbeitsweise 0,05 - 0,10 kg/m².

Verarbeitungszeit (+ 20 °C): ca. 30 Min.

Begehbarkeit (+ 20 °C): nach ca. 90 min.

Kugeldruckhärte: nach 1 Tag ca. 35 N/mm²
nach 3 Tagen ca. 40 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 50 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 60 N/mm²

**Fußboden-
heizungseignung:** ja

**Kennzeichnung
nach GHS/CLP:** GHS05 "ätzend"
Signalwort: Gefahr

**Kennzeichnung
nach
GGVSEB/ADR:** keine

Abpackung: Säcke mit 12,5 kg netto;
Beutel mit 5 kg netto,
gepackt zu 4 Stück

Lagerung: in trockenen Räumen ca. 12 Monate
im originalverschlossenen Gebinde
lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

